

**GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT IN BERLIN E.V.**

Gegründet am 24. November 1949

LET'S TALK!



SO MUCH MORE TO SHARE.

gcjz-berlin.de  



GESELLSCHAFT FÜR
CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT IN BERLIN E.V.

RUNDBRIEF

Februar 2023

Hinweise: Bitte informieren Sie sich über die geltenden Corona Maßnahmen und direkt bei den Veranstaltern, ob die Veranstaltungen stattfinden.

6. Februar- Tu Bischat

Beim Namen gerufen: Namensgebung
beziehungsweise Namenstag.

Namensgebung im Judentum: Ein Zeichen des Bundes. Für Jungen die Beschneidung am 8. Tag, für Mädchen ein Fest. Namenstag vor allem im katholischen Christentum: Das Fest des Namenspatrons. Mit der Taufe nach einem heiligen Menschen benannt sein. Der Bund Gottes verbindet die Generationen. Kind Gottes sein!



Käthe-Kollwitz-Museum

ÖFFNUNGSZEITEN TÄGLICH VON 11-18 UHR

Käthe-Kollwitz-Museum

Spandauer Damm 10, 14059 Berlin

Informationen unter Telefon: 030-882 52 10

www.kaethe-kollwitz.berlin

DAUERAUSSTELLUNG BIS AUF WEITERES

Die neue Dauerausstellung „Aber Kunst ist es doch“ gewährt mit fast 100 ausgestellten Arbeiten einen Überblick über das umfangreiche Gesamtwerk der außergewöhnlichen Künstlerin.

VHS City West, Wirtschaftsförderung Charlottenburg - Wilmersdorf, der Ev. Kirchengemeinde Charlottenburg Nord & dem Ökumenischen Gedenkzentrum

SONNABEND, 4. FEBRUAR 2023, 19 UHR

Sühne-Christi-Kirche, Toeplerstr. 1, 13627 Berlin

Bis 1.2. anmelden unter:

maillard@charlottenburg-nord.de, 394 24 88

Dauer ca. 3,5 Stunden

FÜHRUNG AUF DEM „PFAD DER ERINNERUNG“

Schwerpunkt: Helmut James von Moltke (ermordet in Plötzensee am 23.1.1945) und Alfred Delp (ermordet in Plötzensee am 2.2.1945).

Der Weg führt über die Kath. Gedenkkirche Maria Regina Martyrum und die Ev. Gedenkkirche Plötzensee zur Gedenkstätte Plötzensee.

Topographie des Terrors

DIENSTAG, 7. FEBRUAR 2023, 19 UHR

Stiftung Topographie des Terrors

Sonderausstellungsraum

Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin

DOKUMENTARFILM: „SERGE AND BEATE KLARFELD: A LOVE STORY“

Filmvorführung und Gespräch

Zur Ausstellung „Beate und Serge Klarsfeld. Der Kampf gegen das Vergessen“ wird ein Dokumentationsfilm gezeigt. Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit, dem Regisseur Fragen zu stellen. Moderation: Dr. Andrea Riedle, Direktorin

GCJZ Berlin

DONNERSTAG, 9. FEBRUAR 2023, 11 UHR

Paul-Löbe-Haus, Eingang West

Konrad-Adenauer-Straße 1, 10557 Berlin-Mitte

Anmeldung mit Vor- und Zuname u. Geburtsdatum

bis 7. Februar: 821 66 83, gcjz.berlin@t-online.de



„SECHZEHN OBJEKTE – SIEBZIG JAHRE YAD VASHEM“

Ausstellungsführung im Deutschen Bundestag anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2023, präsentiert durch den Freundeskreis Yad Vashem e. V. und die Internationale Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem

GCJZ Berlin mit freundlicher Unterstützung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und der jüdischen VHS

DIENSTAG, 14. FEBRUAR 2023, 18 - 19.30 UHR

Jüdisches Gemeindehaus

Raum 20 der VHS im Untergeschoss

Fasanenstraße 79-80, 10623 Berlin

Anmeldung bei der GCJZ Berlin



MENSCHENWÜRDE NACH RABBINISCHEN QUELLEN

Philosophisch – Theologische Gespräche mit Prof. Dr. Micha Brumlik

Begrüßung: Beatrice Loeb. Jüdische Vorsitzende der GCJZ

In der Gesprächsreihe wird Micha Brumlik uns vor allem mit bedeutenden jüdischen Frauen des 20. Jahrhunderts bekanntmachen.

Deutscher Koordinierungsrat Bad Nauheim (DKR)

MITTWOCH, 15. FEBRUAR 2023, 18.30 UHR

Einladung zum Online-Vortrag

Anmeldung über den (DKR)

LEIDENSCHAFTLICH BRÜCKENBAUEN –

Zu Werk und Wirken von Pinchas und Ruth Lapide

Gespräch mit Dr. Yuval Lapide

VHS Steglitz-Zehlendorf

SONNABEND, 18. FEBRUAR 2023, 18.30-20 UHR

Online – Kursnummer: SZ110-104d

Beitrag: 6 €, kostenfrei registrieren unter:

www.vhs.cloud.de

Den Zugangscode zum Online-Kurs finden Sie nach Ihrer Buchung auf der Anmeldebestätigung.

ERNST JÜNGER

Zwischen Surrealismus und konservativer Revolution

Online-Vortrag mit Diskussionsmöglichkeit

Der deutsche Schriftsteller Ernst Jünger war auf der einen Seite ein konservativer Revolutionär und Kollaborateur des Nationalsozialismus, auf der anderen der Autor einer der wichtigsten deutschsprachigen Texte des Surrealismus.

Volkshochschule Treptow-Köpenick

SONNTAG, 19. FEBRUAR 2023, 13-15.15 UHR

Neuen Synagoge, Oranienburger Str. 28-30

Eintritt: 4,80 € (Zusatzkosten: Eintritt 5 €, erm. 3,50 €)

Teilnahme nur nach Anmeldung über die VHS:

Tel.: 90297 4055, anmeldung@vhstk.de

Bitte wegen Sicherheitskontrollen 10 Minuten

vor Kursbeginn spätestens da sein.

DIE NEUE SYNAGOGE IM SPIEGEL DER ZEITEN – JÜDISCHES LEBEN IN GESCHICHTE UND GEGENWART

Der Besuch der Ausstellung und ein sich anschließender Rundgang in der Umgebung thematisieren die wechselvolle jüdische Geschichte Berlins anhand von Biographien. Dabei wird Bezug genommen auf den aktuellen Antisemitismus.

GCJZ Berlin

MONTAG, 20. FEBRUAR 2023, 16 UHR

Deutsches Historisches Museum

Museumseingang: Pei-Bau

Hinter dem Gießhaus 3, 10117 Berlin

Anmeldung erbeten bis zum 10. Februar 2022

821 66 83 oder gcjz.berlin@t-online.de

Informationen unter: www.dhm.de



ROADS NOT TAKEN. ODER: „ES HÄTTE AUCH ANDERS KOMMEN KÖNNEN.“ Führung durch die Ausstellung

Begrüßung: Dr. Jessica Schmidt-Weil, GCJZ Berlin und Präsident Raphael Gross

„Es hätte auch anders ausgehen können“. Unter diesem Aspekt betrachtet der Historiker Dan Diner 14 Zäsuren deutscher Geschichte von 1989 bis 1848. Der Titel „Roads not Taken“ ist programmatisch zu verstehen: Ausgehend von zentralen Daten der deutschen Geschichte werden die tatsächlichen historischen Ereignisse vor dem Hintergrund möglicher anderer Geschichtsverläufe präsentiert, die in entscheidenden, oftmals dramatischen Zäsuren zeitgenössisch ebenfalls angelegt waren.

Evangelische Akademie

MONTAG, 20. FEBRUAR 2023, 19 – 20.30 UHR

Online

Anmeldung: www.eaberlin.de

ABENDFORUM: IN EUROPA NICHTS NEUES?

Israelische Blicke auf Antisemitismus heute

Mit Christian Staffa

Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V., Freundeskreis zum Erhalt der jüdischen Friedhöfe im mitteleuropäischen Kulturraum, e.V.

NOCH BIS 26. FEBRUAR 2023

Willy-Brandt-Haus

Stresemannstr. 28, 10963 Berlin

Eintritt frei. Ein Ausweis ist erforderlich.

HAUS DER EWIGKEIT

Jüdische Friedhöfe im mitteleuropäischen Kulturraum

In Kooperation mit dem Freundeskreis zum Erhalt der jüdischen Friedhöfe im mitteleuropäischen Kulturraum, e.V. zeigen wir anlässlich des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Holocaust 2023 die Ausstellung „Haus der Ewigkeit“.

Der Initiativkreis und die Ständige Konferenz der NS-Gedenkort

MONTAG, 27. FEBRUAR 2023, 16 – 17 UHR

Start: Mahnmahl Große Hamburger Straße

Berlin-Mitte

GEDENKEN AN DIE »FABRIK-AKTION«

UND DEN PROTEST IN DER ROSENSTRASSE

DEUTSCH-JÜDISCHES THEATER, www.djthe.de - Für GCJZ-Mitglieder gilt der ermäßigte Preis.

Deutscher Koordinierungsrat Bad Nauheim (DKR)

FREITAG, 3. BIS SONNTAG 5. MÄRZ 2023

Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit in Erfurt

Anmeldung unter:

www.deutscher-koordinierungsrat.de/wdb-aktuell-Service-2023



SAVE THE DATE

Veranstaltung zur

Berliner Woche der Brüderlichkeit

DONNERSTAG, 9. MÄRZ 2023, 18.30 UHR

Stiftung Neue Synagoge – Centrum Judaicum

**ÖFFNET TORE DER GERECHTIGKEIT -
FREIHEIT MACHT VERANTWORTUNG**

Musikalische Umrahmung und Begegnung

SAVE THE DATE

Festveranstaltung der Berliner Woche der Brüderlichkeit

SONNTAG, 7. MAI 2023, 16 UHR

Katholische Akademie – Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin

**ÖFFNET TORE DER GERECHTIGKEIT
FREIHEIT MACHT VERANTWORTUNG**

Musikalische Umrahmung und Empfang

+++ BITTE WEITERLEITEN +++

Wir laden zu Vorträgen, Ausstellung, Stadtführungen und anderen kulturellen Veranstaltungen ein.

Aktuelle Informationen über: www.gcjz-berlin.de

Wir bitten Sie, für unsere Arbeit zu werben und diesen Rundbrief an Ihre Freunde und Bekannten weiterzuleiten.

Wir laden Sie ein: WERDEN SIE MITGLIED und unterstützen damit unsere Arbeit.

Spendenzahlungen und Mitgliedsbeiträge: PAX-Bank - IBAN: DE78 3706 0193 6010 5360 12 - BIC: GENODE1PAX

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT IN BERLIN e.V.

Gegründet am 24. November 1949

Geschäftsstelle: Karen Arndt

Laubenheimer Str. 19, 14197 Berlin

Tel.: 030-8216683

Fax: 030-82701961

E-Mail: gcjz.berlin@t-online.de

www.gcjz-berlin.de

Bernd Streich

Katholischer Vorsitzender

Beatrice Loeb

Jüdische Vorsitzende

Reinhard Naumann

Evangelischer Vorsitzender

Norbert Kopp

Schatzmeister

Michael Brinkhoff

Stellvertretender Katholischer Vorsitzender

Dr. Jessica Schmidt-Weil

Stellvertretende Jüdische Vorsitzende

N.N.

Stellvertretende/r Evangelische/r Vorsitzende/r

www.gcjz-berlin.de

